Halle und Umgegend.

Halle, 24. Juli

Staubfreie Straßen.

Je mehr sich die Transportmittel in unserer Zeit vervollkommnen, je größer die Geschwindigkeit wird, mit der sie die Straßen der Städte durcheilen, und infolgedessen auch die Staubentwicklung, die durch den Luftzug der sich schnell fortbewegenden Gefährte erzeugt wird, desto nachdrücklicher tritt an die Wege- und Straßenbau-Ingenieure die Aufgabe heran, nach Mitteln zu suchen, durch welche die Ablagerungen von Staub auf der Straße beseitigt oder wenigstens eingeschränkt werden. Solange noch die Herstellung der Straßen aus Materialien erfolgt, die, wie Sand, Kies, Steine, Asphalt usw., durch ihre Abnutzung Staub erzeugen, und solange noch Pferde und Wagen, die vorher die Chausseen befahren haben, sich durch die Straßen der Städte bewegen, wird von einer gänzlichen Beseitigung des Staubes allerdings kaum die Rede sein können, aber seine Einschränkung ist eine Forderung, die in unserem Zeitalter der Hygiene um so dringlicher erhoben werden wird, als sich herausstellt, daß die bisher übliche und auch bei uns in Halle gebräuchliche Form der Staubbeseitigung durch reine Wasserbesprengung, ihren Zweck doch nur halb erfüllt und jedenfalls, trotz der ziemlich hohen Kosten, die sie verursacht, nicht in der Lage ist, die Staubentwicklung völlig zu unterdrücken. Die dichten Staubwolken, die unsere Straßen gelegentlich der neulichen stürmischen Tage verfinsterten, bewiesen das in hinlänglichem Maße, und die Versuche der Techniker werden sich deshalb nach der Richtung zu bewegen haben, wie es in Zukunft zu erreichen sein wird, den Staub in den Straßen derart festzulegen, daß er nicht aufwirbeln und der Gesundheit nachteilig werden kann. In Holland, in der Schweiz, in Italien, Frankreich, England und Amerika ist man längst schon an der Arbeit, Versuche nach dieser Richtung hin anzustellen, und man ist dabei der Lösung des Problems an sich schon merklich nahe gekommen. Teils suchte man der Staubentwicklung dadurch vorzubeugen, daß man den Straßendamm, und zwar den makadamisierten, durch Teerbelag fester machte, teils, indem man die Straßen mit Petroleum resp. mit den billigen Rohprodukten desselben imprägnierte. Dieses letztere Verfahren hat sich bisher allenthalben als das erfolgreichste und zweckdienlichste erwiesen und es hat sich dabei verschiedentlich herausgestellt, daß ein einmaliger Ueberzug der Straßen mit Rohpetroleum genügend war, um während des ganzen Sommers eine Besprengung mit Wasser oder mit Oel u. dgl. zur Staubbeseitigung überflüssig erscheinen zu lassen. Freilich hat das Verfahren den einen und in Anbetracht der vielen, den Städten neuzeitlich erwachsenen Aufgaben empfindlichen Mangel, daß es zu kostspielig ist, und diese Kostspieligkeit ist es denn auch, die seiner allgemeineren Einführung hindernd im Wege steht. Aus dieser Erkenntnis heraus hat sich neuerdings unter dem Namen „Deutsche Oelbesprengungswerke" bei uns in Deutschland eine Gesellschaft gebildet, welche die Festlegung des Straßenstaubes in großem Maßstabe beabsichtigt und zu diesem Zwecke eine Mischung von Petroleum und Wasser bezw. eine Lösung des Petroleumöls in Wasser benutzt, die nach einem patentierten Verfahren hergestellt wird, den Namen „Westrumit" führt und sich, obwohl sie den beabsichtigten Zweck in gleicher Weise erfüllt, natürlich bedeutend billiger stellt, als reines Petroleum. Das Westrumit wird mit Hilfe eines gewöhnlichen Sprengwagens über die vorher gut eingeebnete und sachgemäß hergestellte Straßendecke ausgebreitet. In verkehrsreichen Straßen wird zunächst mit einer 5prozentigen Lösung gesprengt, und dann in kurzen Zwischenräumen die Sprengung mit einer 5 bis 10prozentigen Lösung wiederholt, um den Untergrund genügend mit dem Oel zu tränken. Eine weitere Wiederholung dieser Sprengung richtet sich nach der Befestigungsart und Verkehrsdichte der Straßen. Für Asphaltdecken müßte man wesentlich schwächere Lösungen in Anwendung bringen, da Asphalt dieselbe nur in geringem Maße aufzusaugen imstande ist und durch Petroleum in hochprozentigen Lösungen zerstört werden würde. Es ist beabsichtigt, auf Asphalt Versuche mit 1 bis 2prozentigen Lösungen anzustellen in der Erwartung, daß selbst dieser geringe Oelgehalt genügen wird, den Staub während eines Verkehrstages festzuhalten. Ueber die Kosten dieses neuen Verfahrens lassen sich Berechnungen noch schwer anstellen, sicher aber ist, das geht aus Versuchen hervor, die das Tiefbauamt in Frankfurt a. M. mit Westrumit anstellte, daß es seinen Zweck erfüllt, den Staub, dessen Bindung durch Wasser bisher überhaupt nicht erzielt wurde, also unterdrückt. Im gesundheitlichen Interesse der Bevölkerung werden die Verwaltungen, zumal der Großstädte, den fortschreitenden Versuchen alle Aufmerksamkeit zuzuwenden haben, denn staubfreie Straßen werden in Zukunft um so notwendiger sein, je größer die Bevölkerungsdichtigkeit der Städte wird und je mehr der Verkehr sich steigert und die Mittel, die ihm dienen, vervollkommnet werden.

— [Der Erweiterungsbau an unserem Stadttheater] naht seinem Ende. Das Gebäude an der Hinterseite ist soweit gediehen, daß mit der Dacharbeit und dem inneren Ausbau begonnen werden kann. Die Erweiterung hat den Zweck, die Dekorationsmagazine, das Möbelmagazin, das Requisitenmagazin und die Garderobe zu vergrößern. Außerdem wird in dem Neubau eine große Probebühne und ein Balletsaal eingerichtet. Neu aufgestellt wird eine Versenkung auf der Hinterbühne und ein Dekorationsaufzug von 13 m Länge und 1 m Breite zur Beförderung der Prospekte in das Dekorationsmagazin. Es muß noch rüstig gearbeitet werden, um in der kurzen Frist, die den Arbeitern noch gestellt ist, das Gebäude fertigzustellen, da es schon am 6. September von den Künstlern zu den Proben in Benutzung genommen werden soll. Die Eröffnung der Saison erfolgt, soweit bisher feststeht, am 12. September.

— [Anläßlich des Todes des Papstes] haben alle der katholischen Gemeinde unserer Stadt gehörigen Gebäude durch Halbmastflaggen mit der päpstlichen, gelbweißen Fahne, die einen schwarzen Flor trägt, Trauer angelegt. Während der Dauer von 14 Tagen werden die Glocken täglich mittags von 12 bis 1 Uhr geläutet. Eine offizielle Trauerfeier, das sogenannte Seelenamt, ist auf Montag, den 27. d. M., angesetzt.

— [Kaiser-Parade.] Die Kaiser-Parade, die am 4. September bei Frankfurt über das 4. Armeekorps abgehalten wird, verspricht dadurch ganz besonders interessant zu werden, daß sich an ihr Truppen aus verschiedenen fremden Korpsverbänden beteiligen, und zwar vom Garde-Korps das 1. und 2. Garde-Ulanen-Regiment aus Potsdam, die reitende Abteilung des Garde-Feld-Artillerie-Regiments aus Berlin, die 1. und 2. Maschinen-Gewehr-Abteilung aus Berlin und Groß-Lichterfelde sowie eine Abteilung des Garde-Korps-Telegraphen-Bataillons zu Berlin. Ferner sind kommandiert vom 3. Armee-Korps das Brandenb. Dragoner-Regt. Nr. 2 aus Schwedt a. O., sowie das Kürassier-Regiment Kaiser Nikolaus I. von Rußland aus Brandenburg a. H., und vom 11. Armee-Korps 1 Eskadron Jäger zu Pferde von Langensalza. Je näher das militärische Ereignis heranrückt, desto reger wird das Interesse. Die billigen Tribüne-Plätze werden, wie uns mitgeteilt wird, schon in einigen Tagen vergriffen sein. Mit dem Aufbau der Tribüne wird dieser Tage begonnen.

— [Die Betriebs-Einnahmen der Halle-Hettstedter Eisenbahn] betrugen im Monat Juni 1903 46,310,52 Mark gegen 44,655,41 M. im Juni 1902, mithin mehr 1655,11 Mark. Die Einnahmen der Monate April bis Ende Juni d. J. beliefen sich auf insgesammt 135,753,65 M. gegen 134,721,16 M. in derselben Zeit des Vorjahres, mithin mehr dieses Jahr 1032,49 M.

— [Freie Beförderung der für die Ueberschwemmten in Schlesien bestimmten Sendungen.] Der Minister der öffentlichen Arbeiten ermächtigte die Kgl. Eisenbahndirektionen, freiwillige Gaben an Lebensmitteln, Kleidern, Decken, Betten, Hausgeräten usw., die zur Unterstützung der durch die Ueberschwemmung getroffenen Bevölkerung im Stromgebiet der Oder bestimmt sind, und von Privatpersonen, Unterstützungskomitees oder staatlichen Kommunalbehörden an die mit der Verteilung der Liebesgaben betrauten Komitees oder Behörden gerichtet sind, auf den Staatsbahnen bis zum 30. September frachtfrei zu befördern. Ebenso werden die Eisenbahnkommissare ermächtigt, den ihrer Aufsicht unterstellten Privatbahnverwaltungen die Gewährung der gleichen Frachtfreiheit zu gestatten.

— [Auszeichnungen.] Herrn Gendarmerie-Oberwachtmeister a. D. Karl Reinhardt in Ammendorf sowie Herrn Fußgendarm a. D. Christoph Schnell in Halle ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

— [Richard Wagner-Denkmalssache.] Für die in den ersten Oktobertagen anläßlich der Enthüllung des Richard Wagner-Denkmals in Berlin geplanten Veranstaltungen ist eine zweite Billettverkaufsstelle für Halle und Umgegend in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a, errichtet worden. Dort wird auch jede bezügliche Auskunft bereitwilligst erteilt.

— [Streik in Sicht.] Die hiesigen Glasergesellen haben gestern überall die Kündigung eingereicht, um event. in 14 Tagen in den Streik einzutreten. Zu bemerken ist, daß die Glaser in einer am 16. Mai stattgefundenen Mitglieder-Versammlung beschlossen hatten, den Akkordtarif in einigen Punkten zu erhöhen, da derselbe nicht mehr für ausreichend gehalten wurde. Die von der gewählten Kommission den Meistern zugesandte Tarifverbesserung hatten die Meister nicht angenommen, vielmehr die Einführung eines Stundenlohnes vorgeschlagen. Auf diesen Vorschlag der Arbeitgeber sind die Glaser nicht eingegangen und haben nunmehr, wie oben mitgeteilt, sämtlich gekündigt.

— [Sonn- und Feiertag ein Arbeitstag.] Es ist anerkannt Rechtens, daß für Personen, die nach der Natur ihrer Dienstverrichtungen auch an Sonntagen und Feiertagen zu beschäftigen sind oder doch wenigstens zu Dienstleistungen sich bereit halten müssen, auch der Sonn- und Feiertag ein „Arbeitstag" im Sinne des § 6 Abs. 1 Ziff. 2 des Krankenversicherungsgesetzes ist und daß ihnen mithin in Krankheitsfällen das Krankengeld — selbst ohne eine entsprechende Bestimmung gemäß § 6a oder § 21 — auch für Sonn- und Feiertage zu zahlen ist. In diesem Sinne hat insbesondere auch das preußische Oberverwaltungsgericht das Wort „Arbeitstag" ausgelegt. In einem Endurteil wurde ausgeführt, daß unter dem „Arbeitstag" nur ein solcher Tag verstanden werden könne, an dem der Erkrankte nach der allgemeinen Regel des Gewerbes, des Betriebes, überhaupt der Art seiner verrichtungspflichtigen Beschäftigung gearbeitet haben würde, und daß unter dieser Voraussetzung auch der Sonn- und Feiertag, wie bei den Kellnern und Dienstboten unter den Begriff des Arbeitstages falle. Kassenstatuten setzen sich mit dem Gesetze in Widerspruch und genügen dessen Anforderungen nicht, wenn sie durch den Zusatz „also ausschließlich der Sonn- und gesetzlichen Feiertage" diesen Tagen ganz allgemein die Eigenschaft von Arbeitstagen absprechen und dadurch den obigen Personen ein geringeres Krankengeld zubilligen, als sie nach dem Gesetz zu beanspruchen haben.

— [Der Kunstsalon von Tausch & Grosse] hat eine interessante Kollektiv-Ausstellung des schottischen Künstlerklubs „The Glasgow Bays" veranstaltet. Die Namen der betr. Künstler sind: A. K. Brown, James Kay, Stuart Park, Grosvenor Thomas, George Pirie, Harry Spence, Neven du Mont, Alex. Roche, Whitelaw Hamilton, Lonice Perman, B. Docharty, Marrie Henderson, Max Stephensen und J. Reid Murray.

— [Zoologischer Garten.] Da die neue Anzeige der Hagenbeckschen Elefanten-Ausstellung, deren Schluß für Mittwoch gemeldet war, zu Angriffen wegen unzutreffenden Ankündigungen Veranlassung geben könnte, bittet uns die Direktion des Zoologischen Gartens darauf hinzuweisen, daß der Kontrakt mit Herrn Karl Hagenbeck am Mittwoch abgelaufen war und daß die Verlängerung der interessanten Ausstellung nur einer Reihe von nicht voraussehbaren Zufällen zu danken ist. Für Sonntag nachmittag sind billige Preise angekündigt, sodaß auch diejenigen, welche eine größere Ausgabe scheuen, Gelegenheit haben, die interessante Ausstellung zu besichtigen. Heute Freitag konzertiert das Leipziger Central-Theater-Orchester, während am Sonntag nachmittag und abends die Kapelle des 15. Bayer. Inf.-Regts. spielen wird.

— [Wanderversammlung des Mitteldeutschen Stenotachygraphen-Verbandes.] Am ersten und zweiten August cr. findet im „Wintergarten" zu Halle die XVII. Wanderversammlung des aus 17 Ortsvereinen bestehenden Mitteldeutschen Stenotachygraphen-Verbandes statt. Am ersten August tagt eine Delegierten-Sitzung, für den zweiten ist Wettschreiben, Hauptversammlung und gemeinschaftliches Mittagessen im Festlokale geplant. Hieran schließt sich ein Sommerfest des Hallischen Centralvereins für Stenotachygraphie an, bestehend aus einer Wasserpartie auf der Saale und einem Festball im „Wintergarten".

— [Straßenbahn-Oberleitung und Gewitter.] Es gibt noch immer viele Leute, die sich ängstlich scheuen, bei Gewitterneigung oder während eines Gewitters die Straßenbahn zu benützen. Und doch sind sie vor dem Blitz nirgends sicherer als in den Motorwagen. Das haben wieder einmal die Gewitter der letzten Zeit gelehrt, bei denen sich, wie schon diesmal wieder die Oberleitung der Straßenbahn als vorzügliches Schutzmittel gegen Blitzgefahr erwiesen hat. Bei einer ganzen Reihe elektrischer Entladungen innerhalb der Stadt Berlin konnte konstatiert werden, daß sie von der Kraftleitung angezogen wurden und vollkommen unschädlich verliefen. In einigen Fällen wurden zwar die Ausschalter der Stromleitung zerstört, doch richtete auch hierbei der Blitz keinerlei weiteren Schaden an. Die Sicherheit des Betriebes ist eben bei allen Straßenbahnen, wo solche sich befinden, durch zahlreiche Blitzableiter an den Stromverteilerstellen wie auch an sämtlichen Straßenbahnwagen gewährleistet. Uebrigens sind die gleichen Erfahrungen wie in Berlin bei den letzten Gewittern auch in Hannover, Hamburg und Dresden gemacht worden. Diejenigen Straßenzüge, durch die elektrische Oberleitung führt, erscheinen vollständig gegen Blitzgefahr gesichert.

— [Fernsprechverkehr.] Die Stadt Peine (Hannover) ist zum Sprechverkehr mit Halle-Ammendorf-Radewell zugelassen. Die Sprechgebühr beträgt 1 M.

— [Eine auffällige Erscheinung] in diesem Sommer bildet das auch in Halle und der Umgebung zu konstatierende fast völlige Fehlen von Schmetterlingen. Das Ausbleiben der leicht beschwingten Schar wird allerdings von den Landwirten und Gärtnern nicht unangenehm empfunden, da mit ihr auch die Raupenplage ausgeblieben ist. Die Ursache dieser ungewöhnlichen Erscheinung dürfte in der milden Märzwitterung zu suchen sein, die eine vorzeitige Entwicklung der Insekten herbeiführte. Bei der Kälte im April und Mai sind die Tiere dann eingegangen.

— [Die Feuerwehr] wurde gestern nach Lessingstraße 20 gerufen, wo der Inhalt eines Teerkessels beim Kochen übergelaufen und in Brand geraten war.

— [Ueberfahren] wurde gestern vormittag gegen 1/2 9 Uhr ein zweijähriges Kind von dem Kutscher eines Seltenwasserwagens in der Merseburgerstraße. Das Kind wurde nach dem Krankenhause „Bergmannstrost" gebracht, da es anscheinend innere Verletzungen davongetragen hatte.

— [Tod auf den Schienen.] Von dem früh 4 Uhr 45 Min. aus Leipzig hier eintreffenden Personenzug wurde am Canenaer Weg ein unbekannter, etwa 45 Jahre alter Mann überfahren und sofort getötet. Die Räder trennten ihm den Kopf vom Rumpfe. Allem Anschein nach liegt Selbstmord vor.

Vereins-Nachrichten.

— [Der Bezirk Halle des Gaues 18 (Magdeburg) des Deutschen Radfahrer-Bundes] hält am Sonntag, den 16. August, in Bitterfeld seinen Sommer-Bezirkstag ab, verbunden mit der Bannerweihe des dortigen Radfahrer-Klubs „Germania" von 1897. Die Abfahrt von Halle erfolgt um 7 Uhr vormittags von der Aktienbrauerei am Roßplatz, die Ankunft über Zörbig in Bitterfeld um 10 Uhr vormittags, worauf um 11 Uhr die Bezirksversammlung stattfindet. Nachmittags 3 Uhr wird der Preis-Korso veranstaltet. Bei demselben sind für die eine Gruppe, die nur für Vereine des Bezirks offen ist, zwei Ehrenpreise im Werte von 75 und 50 M. ausgesetzt, deren erster vom Bezirk gestiftet ist; für die zweite Gruppe der Nichtbundes-Vereine sind drei Ehrenpreise im Werte von 40, 25 und 15 M. ausgesetzt. Abends 8 Uhr findet dann noch ein Preis-Reigenfahren statt, bei dem außer dem Wanderpreis des Bezirks noch zwei Ehrenpreise im Werte von 30 und 20 M. zur Verteilung gelangen. Die Meldungen sind mit den Einsätzen von 5 M. für den Korso und 3 M. für den Kunstreigen, welche den starkenden Vereinen zurückerstattet werden, bis zum 9. August an den Bezirksfahrwart Rendant E. Weisler, Halle, Thielenstr. 5, einzusenden.

— [Der Evangelische Festspiel-Verein] beabsichtigt, Mitte oder Ende September einen größeren Unterhaltungsabend (Konzert) zu veranstalten. Im Oktober will der Verein in Diemitz zur Förderung der dortigen Bestrebungen ein Bühnenstück patriotischen Inhalts mit verteilten Rollen vorlesen. Im Dezember soll ein Weihnachtsfestspiel aufgeführt werden.

— [Der Marine-Verein] feiert am Sonntag, den 26. d. Mts., sein diesjähriges Sommerfest in der „Saalschloßbrauerei", bestehend aus Konzert, Brillant- und Schlachtenfeuerwerk und Ball. Das Konzert beginnt um 3 1/2 Uhr nachmittags.

— [Der Evangelische Lehrlings-Verein zu St. Georgen"] beabsichtigt am nächsten Sonntag, den 26. d. Mts., günstiges Wetter vorausgesetzt, eine Wasserfahrt nach Beuchlitz zu unternehmen. Abfahrt nachmittags 3 Uhr von Weingärten 50 (Fischermeister Nicolai). Die Angehörigen der Vereinsmitglieder, die Herren Meister und sonstige Freunde des Vereins sind zu diesem Ausflug willkommen und eingeladen.

Aus dem Leserkreise.

Vom neuen Kirchweg in Cröllwitz.

Manch einer der geehrten Leser ist schon mit Verwunderung den halbverfallenen Aufgang zum Schulberg emporgestiegen, der unweit der Trinkhalle „Bahnhof Cröllwitz" beginnt; vielleicht wollte er die Petruskapelle besichtigen, die von droben ins Tal schaut, oder sich an der überaus prächtigen Aussicht erbauen, die übrigens von vielen noch nicht „entdeckt" ist. Für Hunderte von Cröllwitzern ist er der tägliche Weg. Jetzt ist dieser Pfad gesperrt, weil ein Stückchen talabwärts ein neuer Aufgang gebaut ist. Den aber steigt niemand mehr verwundert, sondern jeder keuchend und je nach seiner Gemütsart mit stillem Verdruß oder laut zeternd empor; ältere Leute kehren vielerlei um. Das ist der neue Aufweg zur Petruskirche (nicht zur Pauluskirche!), die sonst nur auf unendlichen Umwegen zu erreichen ist, und der, wie ich höre, an Stelle des althistorischen Wasserwegs der Cröllwitzer getreten ist.

Kopfschüttelnd steht man vor der Anlage, die eigentlich nicht einen wirklichen, sondern zum größten Teile nur einen markierten Weg darstellt. Sollte die Sache vielleicht symbolisch gedacht sein? — dem bekannten schmalen Weg zu Petrus entsprechend, den so wenige wandeln, den Pfad der Tugend, von dem der Dichter sagt:

„Der Tugend Pfad ist anfangs steil,
Läßt nichts als Mühe blicken,
Doch weiterhin (wenn man oben ist!) führt er zum Heil
Und endlich zum Entzücken."

Mein biederer Freund, der mit mir den Pfad emporklomm, meinte schweißtriefend: „Da soll man wohl vorher seine Sünden abbüßen, ehe man in die Kirche kommt!" Noch liegt das oberste Stück des Weges unvollendet, und schon ist der alte eingezogen. Leute, kletert am Abhang weiter oder bleibt unten!

Ich weiß nicht, wer den Weg gebaut hat; mindestens haben aber unsere Behörden doch auch ein Wort dazu zu reden. Und so darf man annehmen, daß das Ganze nur ein Provisorium ist und noch vor Ablauf des Winters ein Weg geschaffen wird, der auch dem alten Mütterchen ein Kirchengehen möglich macht und den ihren Berufen nachgehenden Einwohnern dieses Bezirks und den vielen Schulkindern und Fremden nicht unnötige Mühe, ja Lebensgefahr bringt.

v. A.

Nochmals der „Elitetag" im Zoologischen Garten.

Der Hinweis der Direktion des Zoologischen Gartens auf andere Städte, deren Zoologische Gärten sehr häufig für Kongreßteilnehmer gesperrt sind, genügt wohl in keiner Weise als Entschuldigung für den famosen Elitetag. Es wird wohl niemand etwas einwenden, wenn z. B. bei dem bevorstehenden Philologentag der Garten einen Nachmittag gesperrt ist; aber für jeden beliebigen Verein — das geht zu weit. Außerdem habe ich abonniert oder habe ich meine Aktie auch mit für die Wirtschaftsräume. Die andere Ansicht finde ich naiv! Wenn ab und zu der Saal in der Woche vermietet ist, so wird niemand etwas dazu sagen. Wohl aber finde ich es unstatthaft, den besten Teil des Konzertplatzes und die ganze große Kolonnade zu reservieren. Niemand hat das Recht, sich einen Platz zu reservieren, es sei denn, er habe den Platz schon innegehabt, seine Sachen liegen dort und er macht nur einen Spaziergang durch den Park. Die Behauptung, daß nur ein kleiner Teil der Plätze und nicht die ganze große Kolonnade reserviert war, ist falsch. Das Publikum wird mir zustimmen, und ich drücke über diese Aussage der Direktion meine Verwunderung aus.

Die anderen Einwendungen sind völlig hinfällig und werden im Hallischen bürgerlichen Publikum die richtige Beurteilung finden. Meine Ansicht ist, daß es Pflicht der Direktion wäre, dem Publikum für seine gewaltige Unterstützung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030724037/fragment/page=0001

des Zoologischen Gartens von Anfang an nur in coulantester Weise entgegenzukommen. Daß dies an jenem Eitteiag nicht der Fall war, könnte der Herr Direktor selbst bemerkt haben an dem Unwillen des Publikums. Civis.

Allgemeiner Konsum-Verein.

Unter der Stichmarke „Die Parteiwirtschaft im Allgemeinen Konsumverein" brachte die Nr. 336 der „Saale-Zeitung" unter der Rubrik „Aus dem Leserkreise" folgende von —r unterzeichnete Sätze:

„Vom hiesigen Allgemeinen Konsumverein angeregt, ist durch die Großeinkaufsgenossenschaft in Hamburg an alle Konsumvereine des hiesigen Bezirks die Aufforderung ergangen, von einer Reihe namhaft gemachter Firmen nicht mehr zu kaufen, weil diese Firmen die Forderungen der Arbeiter, wie Verkürzung der Arbeitszeit, Freigabe des 1. Mai usw., nicht erfüllten. Es sind dabei Firmen mit in Acht und Bann getan, welche sich um das Tun und Treiben ihrer Arbeiter außerhalb der Arbeitszeit überhaupt nicht kümmern, sodaß es den Anschein hat, als ob die Großeinkaufsgenossenschaft bei dieser Einmischung in die hiesigen Verhältnisse Sonderinteressen im Auge hat."

Demgegenüber ist folgendes festzustellen: 1. Es ist unwahr, daß die Großeinkaufs-Gesellschaft in Hamburg an irgend welche Konsumvereine die Aufforderung gerichtet hat, von einer Reihe namhaft gemachter Firmen nicht mehr zu kaufen, weil diese Firmen die Forderung der Arbeiter wie Verkürzung der Arbeitszeit, Freigabe des 1. Mai usw. nicht erfüllten. 2. Es ist unwahr, daß die Großeinkaufs-Gesellschaft sich in solcher Weise in die Verhältnisse des Bezirks Halle oder irgend eines anderen Bezirks eingemischt hat.

Hamburg, 23. Juli 1903.

Großeinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine mit beschränkter Haftung.

*

In Nr. 336 Ihres geschätzten Blattes bringen Sie unter der Rubrik „Aus dem Leserkreise" einen Aufsatz, in dem behauptet wird: Unser Verein habe die Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine in Hamburg veranlaßt, ein Zirkular an die hiesigen und umliegenden Konsumvereine zu richten, in welchem zur Boykottierung hiesiger Geschäftsleute aufgefordert wird.

Wir erklären hiermit, daß von unserer Seite an betreffende Gesellschaft ein derartiges Ersuchen nie gerichtet worden ist.

Allg. Konsumverein Halle a. S. u. Umg.
E. G. m. b. H.

Anm. d. Red.: Wir müssen es dem Einsender des betreffenden „Leserkreis"-Artikels überlassen, zu den beiden Berichtigungen Stellung zu nehmen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die Bergwerksgesellschaft Bliesenbach teilt mit, dass die Zuzahlung auf die Aktien die vorgeschriebene Mindestgrenze überschritten habe; die Durchführung der Beschlüsse sei gesichert, indes dürfte noch eine Nachfrist bewilligt werden.

— Auf je 4000 M. Aktien der Maschinenfabrik für Mühlenbau vorm Kapler wird eine neue zu 1000 M. zu 126 Proz. bis 6. August zum Bezuge angeboten.

— Die Gewerkschaft Wilhelmshall-Anderbeck verteilt für Juli eine Ausbeute von 60 M. auf einen Kux. — Bei der Gewerkschaft König Ludwig gelangen für das zweite Quartal 100,000 M. mit 150 M. auf einen Kux als Ausbeute zur Verteilung.

— Kulmbacher Rizzibräu A.-G. Wie die Verwaltung mitteilt, kann auch für das ablaufende Geschäftsjahr nicht auf Verteilung einer Dividende auf die Aktien Lit A und Lit. B gerechnet werden, da die Genussscheine mit 70 M. dividendenbevorrechtigt sind und der verminderte Absatz den Abschluss beeinträchtigte.

— Nach der K. V.-Z. will die Zeche Ewald das Besitztum der Zeche Freie Vogel und Unverhofft nur unter dem Vorbehalt erwerben, dass das Kohlensyndikat erneuert wird. Kommt der Ankauf zustande, so will die Zeche Ewald die beiden kohlenreichen Felder der Zeche Freie Vogel „Landwehr" und „Mühlenweg" weiter verkaufen. Verhandlungen deswegen sollen bereits schweben. Als Käufer könnte die Stolberger Zinkhüttengesellschaft in Frage kommen, deren Bergwerk Nordfeldeldorf mit den Feldern „Landwehr" und „Mühlenweg" markscheidet.

Paris, 23. Juli. Wie an der Börse verlautet, wurde die russische Eisenbahnanleihe 26fach gezeichnet, 17fach in Frankreich.

— Eisenbahn-Einnahmen. Prinz Heinrichbahn zweites Julidrittel 135,630 Frcs. (mehr 5550 Frcs.).

— Zahlungs-Einstellungen. Durch die grossen Unterschlagungen des Prokuristen Moritz Lewy bei der Getreidefirma Kempner & Co., Berlin (s. vermischte Nachrichten im Morgenblatt) ist die Firma selbst erschüttert, doch hofft man, sie mit Hilfe von Verwandten aufrecht erhalten zu können. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Leipziger Rückversicherungs-A.-G. in Liqu. soll eine anderweite Abschlagsverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 300,000 M, die Summe der nicht bevorrechtigten Forderungen 1,868,298,41 M. — Die Porzellanfirma Jacob Cohen in Bukarest ist in Schwierigkeiten geraten. Die Passiven betragen 1/2 Mill. Frcs. Es ist Konkurseröffnung beantragt.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Ver.	Prüf.-Term.
Anna Amalie Berger, geb. Elotz, Bäckerei-Geschäftsinhaberin	Lungwitz	Dippoldiswalde	20.7.	10.8.	19.8.	19.8.
Martha Diehl, Kaufmann	Frankfurt	Frankf. a. M.	17.7.	10.8.	17.8.	21.8.
Fr. E. Jost, Tischlermstr.	Berthelsdrf.	Hainichen	18.7.	6.8.	6.8.	3.9.
P. H. Meyer, Fettwarenh. (Nachlass)	Harburg	Harburg	18.7.	20.9.	18.8.	14.10.
Aron Wiens, Kaufm.	Marienburg	Marienburg	18.7.	10.8.	17.8.	24.8.
Pb. Schuchmann, Holzdrahtfabrik	Michelstadt	Michelstadt	15.7.	5.8.	12.8.	17.8.
Otto Stahl, Kfm., in Fa. Hermann Matull	Stettin	Stettin	20.7.	28.8	14.8.	23.9.
K. R. Gebhardt, Fabrikt., Inhaber der Firma Würzener Holzwerkzeugfr. Fr. Hitzschke & Co.	Wurzen	Wurzen	18.7.	15.8	21.8.	31.8.

Zucker.

Halle a. S., 24. Juli. Rohzucker. Der Verkehr unseres Rohzuckermarktes war in dieser Berichtswoche ein ruhiger. Prompte Ware fand zwar weiter leidliche Beachtung, doch blieb das Geschäft klein, da sich das Angebot nur auf einzelne Restposten beschränkte. Für August-Lieferung liegen Offerten in zweiter Ansicht vor, doch führten diese nur selten zum Geschäft, da die Forderungen fast durchweg zu hoch lauteten. Umsatz: ca. 20,000 Zentner.
88% M. 6,90—9,20. 75% M. 6,90—7,15.

Magdeburg 24. Juli. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,90—9,20. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,90—7,15. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 29,80.* Kristallzucker I. mit Sack 29,45.* Gem. Raffinade mit Sack 29,45.* Gem. Melis mit Sack 28,95.* Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 15,90 Gd., 16,05 Br., —,— bez., per August 16,00 Gd., 16,10 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 17,40 Gd., 17,45 Br., —,— bez., per Januar-März 17,70 Gd., 17,80 Br., —,— bez., per Mai 18,00 Gd., 18,10 Br., —,— bez. Ruhig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 23,000 Ztr.

* Bei Abnahme von 200 Ztr.

Hamburg, 24. Juli. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 88%. Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Juli 15,90, per August 16,00, per Oktober 17,40, per Dezember 17,40, per März 17,80, per Mai 18,00. Ruhig.

Berliner Börse vom 24 Juli

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Im Anschluss an die schwache Haltung der gestrigen westlichen Börsen und des schwankenden Verlaufes von New York, welches letzteres in Industriewerten schwach schloss, war die Börse zu Beginn schwach veranlagt, wozu übrigens heutige schwache Wien, angeblich wegen der Lage in Bulgarien, beitrug. Der Gesamtverkehr vollzog sich geschleppend. Montanwerte durchweg niedriger mangels jeder geschäftlichen Beteiligung. Relativ besser war der Bankenmarkt, Fonds still. Bahnen vernachlässigt. Kanada gedrückt. Später ruhte das Geschäft auf der ganzen Linie. Kurse nominell. Privatdiskont 3 Proz.

Kursnotirungen vom 24. Juli 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,375 ℔
Französische Noten	81,10 ℔
Italienische „	81,050
Oesterreichische „	85,15 ℔
Russische „	216 00 ℔
Schweizer „	81,20 ℔

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3 1/2	102 10 ℔
do. do.	3 1/2	102,20 ℔
do. do.	3	90,90 ℔
Preuss. Cons Anleihe	3 1/2	102,00 ℔
do. do.	3 1/2	102,10 ℔
do. do.	3	90 90 ℔
Hallesche Stadt-Anl.	3 1/2	100,25 ℔
do. do. 1900	4	103,75 ℔
Landsch Centr.-Pfbr.	3 1/2	100,40 ℔
do. do.	3	89,60 ℔
do. do.	4	— —
Sächsische Rente	3	89,80 ℔
Bayer. allg. neue St. A	3 1/2	101,10 ℔
Hamburger Rente	3 1/2	102,50 ℔

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A 5000	4	103,10 ℔
Italienische Rente	5	— —
Mex. 5% ev. G.-A. 1899	4	102,90 ℔
Oesterr. Gold-Rente	4	— —
do. Papier-Rente	4 1/2	— —
do. Silber-Rente	4 1/2	— —
Port. Stats-Anl. 88-89	frc. Z.	50,80 ℔
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	103,000
Rumän. amort.	5	99,30 ℔
do. do. 1891	4	86,80 ℔
Russ. kons. 1880	4	93,90 ℔
do. Gold-Rente 1884	4 1/2	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	5	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	100,10 ℔
do. Rente 1895	4	75 40 ℔
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	90,75 ℔
Türkische 400 Fr.-L.	frc. Z.	131,20 ℔
Ungar. Goldrente 1000	4	101,70 ℔
do. do. 500	4	101,50 ℔
do. do. 100	4	101 80 ℔

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3 1/2	90 75 ℔
Berliner Handels-Ges.	7 1/2	154,50 ℔
Breslauer Disk.-Bank	4	108,90 ℔
do. Wechsl.-Bank	5	113,50 ℔
Comm. u. Disk. Hamb.	6	118,75 ℔
Darmstädter	6	136,00 ℔
Dessauer Landesbank	2	102,100
Deutsche Bank	11	210,25 ℔
do. Genossenschaftsb.	3	100,10 ℔
Diskonto-Kommandit	8 1/2	187,00 ℔
Dresdener Bank	6	147,20 ℔
Dresdner Kred.-Anst.	frc. Z.	10,70 ℔
Leipzig. Kreditanstalt	8	172,100
Maklerbank	frc. Z.	17,000
Meininger Hypothekb.	7	141,50 ℔
Mitteldtsch. Kreditb.	5	114 80 ℔
Nationalb. f. Deutsch.	5	119,40 ℔
Oesterreich. Kredit	8 1/2	268,40 ℔
Preuss. Boden-Kredit	6	145,900
do. Centr.-Bod.-K.	6	152,60 ℔
Reichsbank	5,47	152,00 ℔
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	5	129,10 ℔
Schaaffhaus. Bankverein	5	132,40 ℔
Schlesisch. Bank-Ver	6 1/2	143,90 ℔

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E	4 1/2	197,90 ℔
Halle-Kattstedt	3 1/2	— —
Lübeck-Büchen	6 1/2	163,25 ℔
Marienburg-Mlawkaw	1 3/4	— —
Ostpreuss. Südbahn	4 1/2	— —
Ital. Meridionalbahn	6	138,25 ℔
Ital. Mittelmeerbahn	3	— —
Canada-Pacific	5	118,30 ℔
Transvaalbahn-Akt.	12 1/2	— —
Luxemb. Pr. Henri-B.	3,5	105,60 ℔

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	10	192,25 ℔
do. Br. Patzenhofer	12	221 900
do. do. Schnitheiss	14	238 75 ℔
Allg. Elektr. (Edison)	8	178 00 ℔
Anglo-Kont. Guano	6	97 800
Anhalter Kohlen	3 1/2	68,50 ℔
Berl. Elektrizit.-W.	7 3/4	182,10 ℔
do. Holzcompt.	2	72,100
Bochumer Gusstahl	7	176,90 ℔
Buderus Eisenw. A. u. B	5	110,25 ℔
Butzke & Co.	4	84,400
Casseler Trebertrockn.	frc. Z.	— —
Chem. Fabrik Buckau	8	121,500
Cröllwitzer Papier	12	215,00 ℔
Deutsch-Am. Werkz.	0	31,750
Donnersmarckhütte conv.	14	212 50 ℔
Dortm. Union Lit. C.	—	81 40 ℔
do. do. Lit C. abg.	—	101,30 ℔
do. do. Vorz.-A. D.	—	— —
Dynamit Trust	7 1/2	147,00 ℔
Egestorff Salzwerke	8	135,800
Eilenb. Kattun	—	98 25 ℔
Eintracht, Braunk.-B.	15	218 00 ℔
Eschweiler Bergwerk	16	225 10 ℔
Gelsenkirchen Bergw.	10	184,90 ℔
G.-Marien.-Bw. St.-A.	2	109,75 ℔
do. do. St.-Pr.	5	132,500
Ges. f. Elektr. Unterm.	4	85,600
Glauziger Zuckerfabr.	6 2/3	111,25 ℔
Greppiner Werke	7	115,25 ℔
Grosse Berl. Strassenb.	7 1/2	199,50 ℔
Hallesche Maschinen	15	298 25 ℔
Hamburg. Packetfahrt	4 1/2	131 50 ℔
Harpener Bergbau	9	181,30 ℔
Hartmann Maschinen	2 1/2	121,75 ℔
Heinrichshütte	12	161,00 ℔
Hibernia Bergbau	10	180,00 ℔
Hildebrand Mühlen	4 3/4	159,75 ℔
Hörder-Hütten konv	5	15,70 ℔
do. St.-Prior.-A.	0	124,25 ℔
Kaliwerke Aschersleb.	10	151,00 ℔
Kette Dampfschiff.	4 1/2	66 250
König-Wilh. konv.	12	223 25 ℔
do. 5% St.-Pr.	17	297,00 ℔
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	116,30 ℔
Lauchhammer konv.	3	118,00
Laurahütte	10	217,50 ℔
Leipz. Braner. Riebeck	10	212,750
Leopoldshall. chem. F.	1	69,100
Massen Bergbau	7	127,25 ℔
Norddeutscher Lloyd	0	98 50 ℔
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2 1/2	110,40 ℔
do. Eisen-Ind. Caro	0	97,80 ℔
Phönix Aktien	0	133 00 ℔
Rhein. Met. (n. zugez.)	0	49,250
do. do. Vorz.-A.	0	71,50 ℔
Rhein-Nassau	5	168 50 ℔
Riebeck Montan	12 1/2	200,000
Reitzer Braunkohlen	14	202,00 ℔
do. Zucker	8	146,00 ℔
Sächs.-Thür. Braunk.	5 1/2	107 90 ℔
do. St.-Pr. I.	5 1/2	116,000
Saline Salzungen	—	94,50 ℔
Schalker Gruben-u. H.	30	409,50 ℔
Siemens & Halske	4	125,75 ℔
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	148,00 ℔
Stettiner Cem. Bredow	6	133 000
Stolberger Zink-Akt.	5	136,50 ℔
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	74,500
do. do. Vorz.-A.	0	93,50 ℔
Thür. Salinen, Verein.	3 3/5	68,250
Wegelin u. Hübner M	9	141,10 ℔
Westeregeln Alkali	17	215 00 ℔
Zeitzer Maschinen	7	170 00 ℔

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	—	—
Brussel, Antw	100 Fr.	8 T	—	—
London	1 Lstrl	8 T	—	—
Paris	100 Fr.	8 T.	—	—
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05	
Schweiz	100 Fr.	10 T.	—	—
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	—	—
Petersburg	100 Sr.	3 M	—	—

Privat Diskont 3.

Schluss-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	208 25	Warschau-Wiener Eisenb.	— —
Berliner Handelsges.	153,60	Bochumer Gussstahlverein	176,40
Darmstädter Bank	135 75	Dortmunder Union C.-Akt.	80,90
Deutsche Bank	210 25	Laurahütte	217,50
Diskonto-Kommandit	187,00	Gelsenkirchen Bergwerk	184 75
Dresdner Bank	147 00	Harpener Bergbau	181,00
Nationalb. f. Deutschl.	119,00	Hibernia	179,75
Schaaffhaus. Bankverein	132,40	Hamburger Packetfahrt	161 25
Oesterr. Staats-Akt. (Franz.)	143,25	Nordd. Lloyd	98,25
„ Staats-Akt. (Lomb.)	17,60	Dynamit-Trust-Aktien	146,30
Gotthardbahn	191,20	Tendenz: allgemeinschwächt.	

Leipzig, 24. Juli. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 705 G. Zuckerraffinerie Halle 175,25 G.

Produktenbörse.

Berlin 24. Juli.

Weizen 1000 kg Juli 169,75, Sept. 160 —, Okt. 160,— M.
Roggen 1000 kg Juli —.—, Sept. 131,75, Okt. 132,— M.
Hafer 1000 kg Juli 128,75, Sept. 126,75 M.
Mais 1000 kg runder loco Juli 117,75, Sept. 150 50 M.
Rüböl 100 kg Oktober 46,70, November 46,90 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Die Tendenz des heutigen Marktes war schwach behauptet. Das gute Erntewetter wirkte dem Einfluss der festeren amerikanischen Depeschen entgegen. Grosse Zurückhaltung auf seiten des Konsums und Handels liessen das Angebot zumeist unplaziert. Die geringere argentinische Ausfuhrziffer machte keinen Eindruck. Hafer und Rüböl behauptet. Mais fester. Spiritus umsatzlos.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 24. Juli. Bericht über Stroh, Heu etc., mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 1,75 (2,00) M., Maschinenstroh für Papierfabriken: Roggenstroh 1,20 M., Weizenstroh 1,15 M., zu Streuzwecken 1,25 M. (1,50 M.), Breitdrusch 1,65 M. Wiesenheu: hiesiges oder Thüringer beste Sorten 2,75—3,00 (3,25) M., minderwertige Sorten 2,00 bis 2,50 M. Kleeheu: erster Schnitt, beste Sorten 2,75—3,00 (3,25) M., minderwertige Sorten nicht angeboten. Torfstreu, in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier, 1,10 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 1,70—1,80 M., im einzelnen vom Lager hier 2,25—2,50 M.

Jute.

Braunschweig, 22. Juli. (Bericht des Vereins deutscher Jute-Industrieller) in Deutschland bleibt die Tendenz unverändert fest. In Dundee war die Haltung des Marktes fest bei einer höheren Preisen. Es notierten: Hessians 10 1/2 oz 40" 19/4 d. per yard, Tarpaulings 20 oz 45" 31/2 d per yard, Nr. 7 Schlussgarn 1 sh. 4 1/2 d. per spyndle. In Calcutta blieb der Markt fest. In New York war der Markt unverändert.

Futterartikel.

Hamburg, 21. Juli. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Kraftfuttermittel. Die Stimmung an unserem Markte blieb dieselbe wie in der Vorwoche. Die Umsätze waren der Jahreszeit entsprechend geringe. In den Preisen haben daher auch wenig Veränderungen stattgefunden, ausgenommen Reisfuttermehl und Schlempe die etwas höher zu notieren sind. In Baumwollsaatmehl neuer Ernte lagen einige Angebote von Amerika vor, die trotz der hohen Preise vereinzelt Beachtung fanden. Die Marseiller Forderungen für Erdnusskuchen lauten noch immer recht hoch und sind mit den Preisen, zu denen hier aus zweiter Hand zu kaufen ist, nicht in Einklang zu bringen, alle übrigen Artikel sind vollständig unverändert. — Getrocknete Biertreber (23/6) 10,10—10,40. Getrocknete Getreideschlempe (30/10) 11,70—11,60. Malzkeime (25/3) 8,60—9,40. Grobschalige gesunde Weizenkleie (17/4) 8,50—8,90. Mais, amerik. mixed verzollt 12,70—12,90. Die Preise gelten für Lokoware per 100 kg ab hier bezw. ab Harburg a. E in Waggonladungen.

Chemische Produkte.

* London, 21. Juli. Chilesalpeter ord 9 sh 6 d, raff. 10 sh 4 1/2 d.

Spiritus.

* Hamburg, 23. Juli. Spiritus ruhig Juli 15 3/4 Br., 15 1/4 G., Juli-August 15 3/4 Br. 15 1/4 G. August-September 15 3/4 Br., 15 1/4 G., September-Oktober 15 3/4 Br., 15 1/4 G.

Paris, 23. Juli. Spiritus ruhig. Juli 43,75, Aug. 41,75, Sept.-Dez. 37,75, Jan.-April 36,25.

Wolle. Baumwolle.

Bremen 23 Juli Baumwolle Stetig. Upland middling loco 62 Pfg.

* Liverpool, 23. Juli. Baumwolle. Umsatz 14,000 B. davon für Spekulation und Export 800 B. Tendenz: Fest.

Amerik. good ordinary Lieferungen: Kaum stetig. Juli 6,40—6 41, Juli-Aug. 6,39, August-Sept. 6,35—6,36. Sept.-Okt. 5,88—5,89, Okt. Nov. 5,47, Nov.-Dez. 5,36, Dez.-Jan. 5,37, Jan.-Febr. 5,39—5,50, Febr.-März 5,38—5,39, März-April 5,38—5,39 d.

Bradford, 23. Juli. Wollmarkt zu versichtlicher auf festen Londoner Auktionsschluss. Merinos unverändert. Mittelfeine und ordinäre Crossbreds anziehend.

Metalle.

Hamburg, 23. Juli. Silber 75,00 B., 74,50 G.

London, 23. Juli Silber 25 3/8 [illegible]

* Glasgow, 23 Juli Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants träge, unnotiert.

* Glasgow, 23 Juli (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants ruhig, 52 sh. 6 d. Middlesbrough 46 sh. 9 d. Verkäufer.

Amsterdam 23 Juli. Banczinn 74 1/2.

London, 22. Juli. 5 Uhr nachm. Kupfer fest. Tagesumsatz 800 t, 55 Pfd. Sterl. 2 s 6 d., 3 Monate 55 Pfd. Sterl. 2 s 6 d., Machier-Stahlpreis 56 Pfd. Sterl. — s. —d. bis 56 Pfd. Sterl. 5 s — d. Best selected 60 Pfd. Sterl. 15 s. elektrolyt. 62 Pfd Sterl — s. zweiter Hand, strong sheets — Pfd. Sterl. — s. Zinn stetig, Tagesumsatz 6,0 t, Straits 123 Pfd. Sterl. 10 s — d., 3 Mon. 120 Pfd. Sterl. 15 s — d., engl. 125 Pfd. Sterl. — s. Blei stetig, spanisches 11 Pfd. Sterl. 8 s 9 d., englisches 11 Pfd. Sterl. 12 s 6 d. Zink matt, gewöhnliche Marken 23 Pfd. Sterl 5 s —d., besondere Marken 20 Pfd. Sterl. 10 s — d., gewalzt, deutsch. 23 Pfd. Sterl. 5s. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.

* London, 23 Juli. Chili-Kupfer 56 3/8 Lstrl. 3 Mon 55 1/8 Lstrl.

New York, 23. Juli. Zinn 27,50—27,75, Kupfer 13,25—13,50 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. R.-P.-D. König, auf Ausreise, 23. in Durban. Herzog, auf Ausreise, 22. von Suez. Kanzler, auf Ausreise 21. in Durban. Kurfürst, auf Ausreise, 22. in Lissabon. Markgraf, auf Heimreise, 22. in Marseille. Prinzregent, auf Heimreise, 21. von Las Palmas. Kronprinz, auf Heimreise, 23. von Aden.

Bremen, 23. Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Lahn 22. von Genua. Krefeld 24. v. Bahia. Borkum 22. von Pernambuco. Sachsen 22. in Hongkong. Bonn 22. von Lissabon. Willehad 21. von Funchal nach Vigo. Main 22 von Antwerpen nach Corunna.

Letzte Telegramme.

Chalons sur Marne, 24. Juli. Vor dem hiesigen Kriegsgericht fand gestern die Verhandlung gegen den Major Perrot vom 31. Dragoner-Regiment statt, welcher angeklagt ist, vor fünf Monaten den Kabinettsdirektor vom Kriegsministerium, General Perzin in einem anonymen Briefe mit dem Tode bedroht zu haben, weil Perzin angeblich sein Avancement verhindert habe. Der Angeklagte, welcher während der langen Untersuchung und während des Verhörs trotz zahlreicher belastender Momente und trotz des Gutachtens der Schreibsachverständigen die Tat geleugnet hatte, legte plötzlich am Schluß der Verhandlung ein Geständnis ab, in dem er hinzufügte, daß er die Tat bereue, welche er nur in einem Anfall von Geistesstörung begangen haben könne. Das Kriegsgericht, auf welches die Erklärung großen Eindruck ausübte, billigte dem Angeklagten mildernde Umstände zu und verurteilte ihn zu — 1 Francs Geldstrafe.

Belgrad, 24. Juli. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist mit seinen Kindern früh 4 Uhr auf der Fahrt nach Wien hier durchgereist.

Zum Tod des Papstes.

Rom, 24. Juli. Trotz der großen Hitze ist der Andrang zur Besichtigung der Leiche des Papstes heute noch größer als gestern. Die Sicherheitsmaßnahmen sind daher verstärkt worden, um Unfällen vorzubeugen.

Santiago de Chile, 24. Juli. Hier wurde heute eine offizielle Trauerfeier für den Papst abgehalten, welcher das diplomatische Korps beiwohnte. Während der Rede, die dabei gehalten wurde, verließ der italienische Gesandte die Kirche wegen einiger in der Rede geäußerter Bemerkungen.

Englands Stellung zur Mandschureifrage.

London, 24. Juli. Im Unterhaus führte Cranborne aus. Rußlands aus: Um zu einer Verständigung zu gelangen, müsse auf seiten der russischen Regierung guter Wille bestehen und müsse England klar erkennen, was die russische Regierung wolle. Englands Verbündeter, das japanische Reich, sei ohne Zweifel in Unruhe wegen der Fortdauer der Besetzung der Mandschurei und die Vereinigten Staaten seien beftrebt, eine Regelung herbeizuführen. Das hauptsächlichste Interesse Japans betreffe die Stellung Koreas; das Hauptinteresse für England und Amerika bilde die Aufrechterhaltung der Vertragsrechte und der offenen Tür. Es seien Elemente vorhanden, aus denen heraus eine Verständigung möglich sein müsse und wenn die russische Regierung bereit sei, den englischen Vertragsrechten und Handelsinteressen das gebührende Gewicht beizulegen, so werde sie England nicht unzugänglich finden. (England fügt sich damit also in die unabänderliche Besetzung der Mandschurei.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030724037/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 V. — 5.50 V. — 7.15 V. — 7.50 B. S. 1-3. ● — 10.60 V. D. 1-2. — 10.05 V. — 10.20 V. D. 1-3. — 10.35 V. S. 1-3. ● — 11.08 V. S. 1-3. ● — 11.30 V. [nur bis Weißenfels]. — 12.33 V. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 V. — 2.10 V. — 4.00 V. S. 1-3. ● 5.42 V. — 7.40 V. S. 1-3. — 7.50 V. S. 1-3. ● — 9.50 Nb. [fährt bis Nöthen]. — 10.32 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.02 Nb. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Nb. [bis Weißenfels]. — 11.34 Nb. D. 1-2. — 11.44 Nb.

Berlin. 4.45 V. D. 1-2 — 5.00 V. — 5.40 V. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.18 V. S. 1-3. — 6.48 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.57 V. S. 1-3. ● — 11.00 V. — 2.10 V. — 2.40 V. D. 1-2. — 3.50 V. S. 1-3 — 3.42 V. D. 1-2. — 5.38 V. S. 1-3. ● — 5.45 V. — 6.15 V. D. 1-3. — 8.17 Nb. S. 1-3 ● — 8.5 Nb. [bis Wittenberg]. — 9.28 Nb. D. 1-2. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.30 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.39 V. — 12.20 V. — 1.40 V. — 2.29 V. S. 1-3. — 3.19 V. — 5.35 V. S. 1-3. ● — 5.45 V. S. 1-3. ● — 6.30 V. — 7.10 Nb. — 7.45 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.26 Nb. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.50 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. — 7.33 V. S. 1-3. — 10.00 V. — 10.57 V. S. 1-3. ● — 1.40 V. — 3.45 V. — 4.44 V. S. 1-3. — 5.53 V. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.42 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [fährt bis Köthen].

Eisleben - Nordhausen - Kassel. 5.25 V. — 6.57 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 7.00 V. [bis Nordhausen, nur Sonn- u. Festtags]. — 9.00 V. — 11.02 V. S. 1-3. ● — 12.10 N. [fährt bis Eisleben]. — 1.15 N. S. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.30 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.31 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 V. — 6.32 V. S. 1-3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1-3 ● — 3.42 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.39 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Goram-Guben. 7.45 V. S. 1-3 ● — 7.53 V. — 11.40 V. — 2.59 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 10.55 Nb. S. 1-3. — 11.25 Nb. [fährt bis Torgau].

Heitsledt. 4.20 V. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.00 V. — 7.00 V. [bis Dölau]. — 10.00 V. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau]. — 4.00 N. [bis Cöthen]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 9.20 Nb. [bis Cöthen]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 8.00 V., 2.30 N., 3.30 N., 5.00 N., 6.00 N., 7.50 N., 8.00 Nb.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind nur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 4.41 V. D. 1-2. — 5.35 V. [nur Werk. v. Merseburg]. — 6.03 V. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.14 V. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.27 V. [von Erfurt]. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.49 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. [von Weißenfels]. — 12.15 N. — 1.04 N. — 2.32 N. S. 1-3. ● — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.12 N. — 5.26 N. S. 1-3. ● — 6.51 N. D. 1-3. — 8.13 Nb. S. 1-3. ● [von München und Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 9.21 Nb. D. 1-2. — 10.45 Nb. [von Weißenfels]. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 6.38 V. [nur Werktags, von Landsberg]. — 7.38 V. [kommt von Wittenberg]. — 9.50 V. — 9.56 V. D. 1-2. — 10.16 V. D. 1-3. — 10.31 V. S. 1-3 — 11.04 V. S. 1-3 ● 12.29 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3 ● 3.50 N. D. 1-2. — 5.19 N. — 7.32 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.28 Nb. D. 1-2 ● — 10.58 Nb. S. 1-3. 11.20 Nb. — 11.27 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.45 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.50 V. — 7.30 V. S. 1-3. — 7.46 V. — 9.53 V. — 10.40 V. — 10.55 V. S. 1-3. ● — 1.08 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.26 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.30 N. — 6.58 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. — 9.41 Nb. — 10.24 Nb. — 10.40 Nb. S. 1-3 ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 V. — 6.40 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3. ● — 8.27 V. S. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.20 V. S. 1-3. ● — 1.02 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.11 N. — 5.44 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.18 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.27 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen - Kassel - Eisleben. 6.45 V. — 7.20 V. S. 1-3. ● — 9.50 V. — 1.22 N. — 2.42 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3. — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.27 Nb. — 11.00 Nb. [verkehrt nur Sonn- und Festtags].

Löhne - Hildesheim - Aschersleben. 5.37 V. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.10 V. — 10.26 V. S. 1-3. — 12.41 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.48 Nb. S. 1-3. — 11.36 Nb.

Goram-Guben. 5.42 V. S. 2-3. — 6.24 V. [kommt von Torgau]. — 10.15 V. — 12.27 N. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.35 N. [kommt von Guben]. — 7.43 Nb. — 10.04 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien].

Heitsledt. 5.25 V. [von Cöthen, nur Werktags]. — 6.42 V. — 7.45 V. [von Dölau]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Cöthen]. — 3.50 N. [von Dölau]. — 5.21 N. — 7.20 N. [von Dölau]. — 9.05 Nb. — 10.37 Nb. [von Cöthen]. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.50 V., 3.20 N., 4.20 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.50 N., 8.50 Nb.

Gestohlen wurde in Halle a/S., Merseburgerstraße Nr. 92, ein Fahrrad, Marke „Royal", vermutlich Nr. 15101, vorn an der Gabelstütze Name „Schmidt-Mannheim" in bunter Farbe, rechtes Pedal verbogen, das große Kettenrad vielfach durchlöchert.

Um Nachricht zu den Akten 8 J 684/03 über den Täter und den Verbleib des Rades wird ersucht.

Halle a/S., den 18. Juli 1903.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Straßenbelenchtung.

Im Monat **August 1903** werden **die Nachtlaternen:**

vom 1.–10. von 8½ Uhr abends bis 4 Uhr früh,
„ 11.–20. „ 8 „ „ „ 4¼ „ „ und
„ 21.–31. „ 7¾ „ „ „ 4½ „ „

brennen.

Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat Juni 1903 bei einem stündlichen Verbrauche von 150 Liter = 18,30 Hefnerlichte im Durchschnitt.

Halle a. S., den 20. Juli 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Verlegung eines Wasserstranges wird die **Gottesackerstraße** vom Töpferplan bis zur Charlottenstraße von **Freitag den 24. Juli** bis auf weiteres für den Reit- und Fahrverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 22. Juli 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat an Stelle des Herrn Direktor Trübius, Albrechtstraße 13, den Handelsgärtner Herrn **Viktor Haase,** Geiststraße 66, zum Armenpfleger im 19. Bezirk gewählt.

Halle a/S., den 17. Juli 1903.

Die Armen-Direktion.
J. V.: Reitzner

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Kaufmann Herrn **Beyer,** Neilstraße 36, von seinem Amte als Armenpfleger und stellvertretenden Bezirks-Vorsitzenden im 25. Bezirk entbunden.

Als Ersatz sind für ihn die Herren:
a) Kaufmann **Gustav Gräbner,** Wittekindstr. 16, zum Armenpfleger,
b) Böttchermeister und Armenpfleger **Schwarz,** Eichendorffstraße 40, zum stellvertretenden Bezirks-Vorsitzenden

gewählt worden.

Halle a. S., den 17. Juli 1903.

Die Armen-Direktion.
J. V.: Reitzner.

Bekanntmachung.

Die **Seuche** unter den Schweinen im Grundstück **Delitzscherstraße 8** ist wieder **erloschen** und die über das Gehöft verhängte **Sperre wieder aufgehoben.**

Halle a. S., den 22. Juli 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die vom 8. bis Ende September cr. jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13, bezw. jeden Mittwoch in der Turnhalle des Schulgebäudes Oleariusstraße 7 anberaumten unentgeltlichen **Schutzpocken-Impfungen** beginnen nicht am 8., sondern **bereits am 1. September d. Js.**

Halle a. S., den 18. Juli 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

In Ammendorf, nahe Gosenschenke,

belegenes neues **Wohnhaus** mit **2** event. **4 Wohnungen,** reichlichem Zubehör u. schönem großen Garten will ich verkaufen. **Preis 15000 Mk., Anzahl. ca. 5000 Mk. Näh. Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.**

Kleines Haus zum Alleinbewohnen,

Große Wallstraße belegen, zu verkaufen. **Preis 9000 Mark, Anzahl. 3000 Mark. Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, part.**

Gutverzinsliches Haus mit Torfahrt,

großem Hof, heller Werkstatt mit bestem Boden zu verkaufen. **Preis 42,000 Mark, Anzahlung ca. 3000 Mark. Lage Fritz Reuterstraße. Näheres Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.**

Hausgrundstück mit Vor- u. Hintergarten,

in Giebichenstein belegen, ist für **18,000 Mk., bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, part.**

Für Bauunternehmer passend.

Ein Grundstück von ca. **3500** Quadr.-Größe, mit viel Straßenfront und alten Gebäuden, soll verkauft werden. Lage nahe Glaucha Schule. Näheres erteilt

Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.

Landhaus mit 6 beziehbaren Zimmern, 5 Kammern und großen Wirtschaftsräumen, von großem Garten umgeben, zu verkaufen. Näheres Reilstraße 47.

Baustellen, 2. Zone, zu verkaufen Reilstraße 47.

Versteigerung.

Montag den 27. d. Mts., vorm. 11½ Uhr versteigere ich im Gasthofe **zur Stadt Leipzig hier,** Neumarkt 57, für Rechnung wen es angeht

ein siebenjähr. Reitpferd

(Fuchsstute) gegen Barzahlung.

Merseburg, 23. Juli 1903.

Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Montag den 27. Juli, vorm. 9 Uhr, soll die ganz neu massiv erbaute **Landwirtschaft Treparth Nr. 2** mit circa 10 Morgen Land, welche sich auch sehr gut zu **Gärtnerei und Gastwirtschaft** eignet, da im Orte noch keine vorhanden ist, an Gerichtsstelle, **Merseburg, Poststr. Nr. 1,** Zimmer Nr. 19, versteigert werden.

Kaufe kleines Landgut, möglichst isolierte Lage. Offerten unter **Gg. 455** an die Exped.

Villa in Dölau,

nahe am Walde, herrschaftlich und modern eingerichtet, mit vorzüglichem Trinkwasser, **zu verkaufen.** Anfragen unter **U. p. 9615** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Grundstücks-Verkauf.

Ein schönes Besitztum, geräumiges Wohnhaus mit großem, prächtigem Garten, sowie Schuppen und Stallung 2c., in vorzüglicher Lage in **Torgau,** steht zum Verkauf.

Anfr. u. **W. 22** an die Geschäftsst. des „Torgauer Kreisblattes", Torgau, erbeten.

Achtung!

Beabsichtige meine in Dessau belegene flottgehende **Bäckerei** anderer Unternehmung halber sofort sehr billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **R. Dobusch,** Dessau, Karlstr. 19. I.

Haus mit großem Garten, 2 Mietswohnungen, passend für Bäcker oder Gärtner, sofort zu verkaufen, Preis 6600 Mark.

Friedrich Meinicke I.
Kochstedt Nr. 83c b/Dessau i/Anhalt.

Mein nachweislich gutes, altes

Kolonialwaren-Geschäft,

verbunden mit vielen Nebenbranchen, nebst Hausgrundstück in verkehrreichster Straße der Stadt Halle, will ich aus Gesundheitsrücksichten **preiswert verkaufen.** Zur Uebernahme gehören 20,000 M. Gefl. Off. unter **U. u. 269** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Flottg. Zigarrengesch. in Leipzig ist verhältnish. sof. zu verkaufen. Erford. 2000 M. Näheres **Leipzig-Volkmarsdorf,** Conradstraße 43, part. links.

Vertauche Stadt-Gasthof mit gr. Umsatz u. nehme Bäckerei oder Hypothek, auch Privathaus in Zahlung. **Fr. Wilke,** Magdeburg, Friesenstr. 32.

Vertausche Ackerhof 160 Mg. Ack., mit voll. Ernte u. Inv., u. nehme Gasthof, Hyp. o. Zinsb. in Zahl. **Fr. Wilke,** Magdeburg, Friesenstr. 32

Größeres Bankinstitut sucht Bauland

im Süden der Stadt gegen Kasse zu kaufen. Offerten mit Lageplan unter **B. g. 298** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Für feineres Delikatessen-, Kaffee-, Konditorengeschäft ist der **Eckladen** Neubau Mansfelder- und Robert Franzstr.-Ecke, mit 5 Schaufenstern, 120 qm, mit Gas- und elektr. Lichtanlage 1. Oktober zu vermieten.

Neubau Mansfelder- u. Robert Franzstr.-Ecke herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer mit Balkon, Badeeinrichtung, Parkettfußboden, Berliner Oefen, 700—800 Mark 1. Oktober zu verm.

Viel Geld zu verdienen.

Zum Vertriebe von patentamtlich geschützten, für Dampfbetriebe unumgänglich nötigen, hochrentablen Neuerungen, werden geeignete Herren gegen hohe Provision und event. Reisevergütung gesucht. Gefl. Offerten unter **U. u. 251** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Suche per sofort eine

Fleischerei

mit oder ohne Grundstück zu kaufen oder zu pachten. Offerten mit näheren Angaben unter **H. m. 283** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

In einer Kreisstadt Anhalts kann ein

Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

sofort pachtweise übernommen werden. Zur Uebern. des Warenlagers sind ca. 5—6000 M. erf. Anfr. u. Ee. 453 an d. Exp.

Essigspritfabrik,

eventuell mit Nebenbranchen, bei 10,000 M. Anzahlung von tüchtigem Kaufmann zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter **S. J. 887** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr.

6 Morgen großer

Obstgarten

mit gutem Bestande, Unterkultur: Spargel, Stachel-, Johannis- und Erdbeeren, kleinere Baumschule, in Ort von ca. 1800 Einw., ½ Stunde von Halle, sofort oder später preiswert zu verkaufen.

Schulz, Lettin.

Für Kapitalisten.

Stiller **Teilhaber** für ein hochrentables Geschäft der Maschinenbranche **gesucht.** Großer Gewinn garantiert. Gefl. Offerten unter **S. L. 889** an **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges.,** Schmeerstraße 20, L.

Behufs Beteiligung wird ein tücht. **Elektrotechniker** gesucht. Gefl. Off. unter **S. F. 884** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20, I.

Landhaus

zum Alleinbewohnen, mit Garten, an der Friedenstraße, 800 Mark, per 1. Oktober cr. **zu vermieten.** Näheres **Reilstraße 47.**

Große Räume,

mit **Dampfkraft,** in welchen bisher eine Wollfärberei betrieben und welche sich für **Chemische Waschanstalt** oder **Dampffärberei,** aber auch zu jedem anderen Betrieb eignen, in Kreisstadt von 23,000 Einwohnern unter günstigen Bedingungen, event. mit Wohnung, zu vermieten. Auch ist das Grundstück evtl. **zu verkaufen.**

Gefl. Offerten unter A. G. 391 an **Rudolf Mosse,** Magdeburg.

Laden mit Gas und elektrisch. Licht.

Mansardenwohnung, 5 Zimmer und Zubehör,

II. halbe Etage, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör,

1. Oktober cr. zu vermieten

Gr. Steinstraße 21.

Laden,

nahe untere Leipzigerstraße, sof. oder später **billig zu vermieten. Poststraße 12, II.**

Näheres

In meinem Hause **Leipzigerstr. 8** ist die **II. Etage,** bestehend aus 6 Zimmern, großer Küche, Badestube, Mädchenkammer, zum 1. 10. 1903 zu vermieten. Preis 900 Mk. **August Apelt.**

Geiststr., Ecke Albrechtstr., per Sept. oder später 1. Etage, auch geteilt, zu **Geschäftszwecken** geeignet, 800 und 550 M. 3. Etage, 420 M.

Gebr. Raue.

Schwetschkestraße 9

ist im Hochparterre eine **schöne Wohnung** mit Vorgartenbenutzung im Pr. von 550 M. per 1. Okt. zu vermieten.

In denselben Hause sind **2 Wohnungen** à 70 und 50 Tlr. an ruhige anständige Leute zu verm. Näh. bei **Oscar Heller, Steinweg 32.**

Halberstädterstr. 6, 1. u. 3. Et.,

herrich. **Wohnungen,** 6 bez. 5 beziehb. Zimmer und Zubehör, 1. Okt. zu vermieten. Auskunft erteilt daselbst Hausmann **Atzler.**

Halberstädterstraße 6

freundliche Parterre-Wohnung, vier beziehbare Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Auskunft erteilt daselbst Hausmann **Atzler.**

Dieskauerstraße 16, parterre und 2. Etage,

1. Okt. **2 freundliche Wohnungen,** bestehend aus je 2 Stuben, Kammer, Küche und sonst. Zub., zu verm. Ausk. durch Hausmann **Lehmann** daselbst.

Alexander Dumas.

(Zum 100. Geburtstage.)

Die drei Musketiere.
Roman.
Geh. 2 M.,
Lbd. 2.25 M.,
in eleg. Originalbd. 3 M.

Fortsetzung hiervon:
Zwanzig Jahre später.
Geh. 2.75 M.,
Lebenbd. 3 M.,
in Originalbd. 4.50 M.

Der Graf von Monte Christo.
Roman. 2 Bde.
Geh. 4 M.,
Lbd. 4.50 M.,
in Originalbd. 6 M.

Wohlfeile Ausgaben der Hendel-Bibliothek.

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Neue Kartoffeln,

fein im Geschmack, verkauft **Oekonomie Breitestraße 10.**

Celler Kronsbeeren,

die besten der Welt, versende von Anf. August in nur bester Ware, 10 Pfd.-Colli für 3 M. 50 ₰ franko und inkl. Verpackung überall gegen vorherige Kasse. Aufträge bitte baldigst. Größere oder regelm. Abnehmer gef.

H. Grünhagen, Celle i. H.

Neue geräuch. Vollheringe,

feinste Delikatesse, täglich frisch, off.

Gustav Friedrich, Bärgasse.

Pa. fette Stiere,

Abnahme Ende September d. Js., hat abzugeben **Rittergut Branderoda bei Mücheln.**

Himbeer-Saft

per 1 Pfd. 60 ₰

A. Krantz Nachf.,

Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064

Familien-Nachrichten.

Gestern mittag 12 Uhr starb nach langen, schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau **Auguste Henze** geb. Damm

im 63. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterbliebenen

Halle a. S., den 24. Juli 1903.

Emma Henze, Parkstraße 14.

Beerdigung findet Sonntag 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern früh 5¼ Uhr starb plötzlich und unerwartet unser liebes Töchterchen **Marta** im Alter von 5 Monaten.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme an

Familie Cramer.

Halle a. S., den 24. Juli 1903.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Gott nahm heute unser herziges

Paulchen

im Alter von 4 Monaten wieder zu sich. Um Anteilnahme an unserm Schmerze bitten

Lehrer **Paul Ackermann** und Frau Olga geb. Reiche.

Die Beerdigung meiner lieben Frau findet Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Der trauernde hinterbliebene Gatte

Carl Meike, Bäckermeister.

Verlobt: Frl. Martha Anger mit Herrn Richard Grau (Leipzig, Oppurg); Frl. Martha Heinatz mit Herrn Otto von Dewall (Magdeburg); Frl. Elise Zehmisch mit Herrn Ferdinand Gwen (Gera, Weißenfels); Frl. Elsie Blödemann mit Herrn Eduard Eybinger (Braunschweig, Nürnberg).

Vermählt: Herr Dr. med. Arthur Goldmann mit Frl. Alice Mendershausen (Leipzig); Herr Oberförster Max Breischneider mit Frl. Valeska Gebhardt (Leipzig, Großenhain).

Geboren: Sohn: Herrn Paul Herrmann (Leipzig); Herrn Dr. phil. Ferdinand Grantoff (Leipzig); Herrn Walter Krause (Magdeburg). — Tochter: Herrn Emil Voigt (Reudnitz); Herrn Lehrer Alwin Zieger (Oeyisch); Herrn Willy Plaßnert (Leipzig).

Gestorben: Frau Witwe Auguste Schulze geborene Robert (Michersleben); Herr Rentier Franz Merte (Capelle); Frau Anna Ziegengeist geborene Stolze (Gera); Herr Seminarist Oswald Dresse (Ilsenburg); Fr. Friederike Rudolph geborene Sann (Gotha); Frau Witwe Auguste Schmidt geborene Amelung (Bernburg); Herr Eduard Schinkele (Erfurt); Herr Constantin Wetling (Wülknitz); Herr Rentner August Rühlemann (Quedlinburg); Herr Pastor Albert Brandes (Eschershausen); Frau Dr. Sophie Koch geborene Albers (Grünenplan).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030724037/fragment/page=0003

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu reellen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

als Salons, Wohn-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in hochmodernen Neuheiten und allen gangbaren Holzarten stets in überraschend reicher Auswahl in meinen großen hellen Möbelsälen in einfacher, sowie reichster Ausführung aufgestellt. — Die Besichtigung stelle ich dem geehrten Publikum ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zeichnungen, Kostenanschläge und Aufstellungen bereitwilligst und kostenlos ohne irgend welche Verpflichtung. Lieferung durch eigene Gespanne frei Haus. Telephonruf Nr. 703.

Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparkassen-Gebäude und Bauers Brauerei.

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands. Saison 1. Mai bis Ende Oktober. Neue Verwaltung. Verbesserte Einrichtungen. Glänzende Erfolge bei schwersten Fällen von Rheumatismus, Gicht, Quecksilber-, Bleivergiftungen, Hautkrankheiten, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Lähmungen und Verkrümmungen. Besondere orthopädische Behandlung.

Vorzüglich geleitetes Kurhaus. Gasbeleuchtung. Telephon 29. Zimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen. Prospekt kostenfrei durch den Besitzer. **A. Hübner,** Schwefelbad Langensalza.

Eine 60" Garrett'sche Dreschmaschine

mit passender Lokomobile, sowie einige kleinere Dreschmaschinen und Lokomobilen, betriebsfertig, sehr billig zu verkaufen oder zu vertauschen. **Wilhelm Jäger,** Maschinenfabrik, Halle a. S.

Das berühmte Buch sollte in jedes Landwirts Hand sein! Landw. Beamten-Ztg.

Aus der Praxis und für die Praxis — auch der Lehrer wird das tüchtige Handbuch mit Vorteil gebrauchen. D. Landwirt.

Der Oekonomie-Lehrling

und seine Ausbildung zum Dirigenten größerer Güter.

Von

Ludwig Thiele-Anderbeck.

3. Auflage; den Fortschritten und Anforderungen der Neuzeit entsprechend umgearbeitet

von

Oekonomierat **Dr. Eisbein.**

Mit 28 Abbildungen und 8 farbigen Tafeln, enthaltend die wichtigsten Futter- und Düngemittel.

Gr.-Oktav geh. 3 M., eleg. geb. 4 M., Porto 20 Pf.

Durch die Buchhandlungen und von

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Nur einiges aus dem Inhalte:

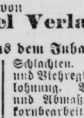
Die große mit technischen Nebengewerben verbundene Wirtschaft und die kleinere Wirtschaft. — Beginn der Lehrzeit. Führung des Tagebuches. — Das Tagelöhner-Verzeichnis. Der Kornboden und dessen Inventar. Wochenzettel über Auf- und Abmaße. — Die Scheunen, Dreschen. Fruchtreinigen. Harken, Binden. Seilemachen. — Der Wirtschaftsgarten. — Feldarbeiten: Kartoffeln, Rüben, Mais, Kümmel rc. — Heu u. Futterkräuter. Einbringung derselben. — Einbringen und Lagern der verschiedenen Getreidearten. — Ernte und Aufbewahrung der Hackfrüchte. — Aufsicht bei verschiedenen Arbeiten: Behacken, Pflügen, Säen, Mähen, Mistbreiten und Miststreuen. — Wartung und Pflege der Viehstände. — Die Milch und ihre Verwendung: Lokal. Temperatur. Butter- und Käsebereitung. Schlachten. — Führung des Korn- und Wirtschaftsers. Buchführung. Auslohnung. Verantwortlichkeit. Auf- und Abmaße des Getreides. Saatkornbearbeitung. — Wartung und Pflege der Gespannliere. — Düngerbereitung. — Bericht und Vorschläge über und für die täglichen Arbeiten. — Ackerbau im Spezielen und Allgemeinen. Bodenarten. Tief- und Flachpflügen. — Fruchtfolge. Feldbestellungstabelle. Plan. Enteregister. — Folge u. Einteilung der Arbeiten. Arbeitsmath. — Berechnung des Viehfutters. Reise und Einbringen der Früchte. Erntemethoden u. s. w. — Bodenarten und ihre Bearbeitung. Düngung u. s. w. Bearbeitung des Ackers. Schätzung der Durchschnittserträge, Separation u. s. w. — Technische Nebengewerbe. Pflanzung und Düngung der Obstbäume.

.... Verreter der alten und der neuen Schule haben sich hier zu einem wirkungsvollen Werke ergänzt, einem zuverlässigen Führer und prakt. Ratgeber. Jll. Landw. Ztg.

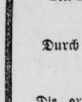
Das Buch kann in der Zusammenfassung aller Zweige des Ackerbaues, des Pflanzenbaues, der Tierzucht, der Buchführung, der Administration usw., als ein landwirtsch. Lehrbuch in nuce bezeichnet werden. Wiener landw. Ztg.

Mähmaschinen, Göpel, Dreschmaschinen, mit und ohne Schüttelzeug, Schleppharke, Schrotmühle, Kartoffelsortiermaschinen, 1 Dezimalwage, 5 Ztr., hat billig abzugeben **Carl Meier,** Raffineriestrasse 4.

Knaben-Pensionat, Magdeburg, Bahnhofstr. 15 b, II. Et. Zu meinem Pensionat finden auch Schüler der Oberklassen vortreffliche Aufnahme. **Müller.**



Das geehrte Publikum wird ersucht, wirklich gute **Baumkuchen** von **C. L. Blau, Halle S.** zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.



Grudeöfen

in allen Preislagen, schon von 5,50 Mk. an, verk. Karl Feustel, Schlossermeister, Herrenstr. 20 u. Kuttelhof 8.

Vorzügliche Masse zum Füllen der **Hektographen** billigst bei **M. Waltsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 30.

Guterhaltener größerer eiserner

Geldschrank

oder Bücherkreisor zu kaufen gesucht. Offerten mit Größe und Preis unter B. k. 301 an Rudolf Mosse, Halle.

Fischhalle Germania

Steinweg 52,

Inhaber: **Max Kühnel,**

empfiehlt:

neue saure Gurken, Stück 5 und 6 ₰, neue Vollheringe, „ 7½ u. 10 ₰, frischen und geräucherten Schellfisch, Seelachs, hochfeine englische Fettbücklinge, ger. Aale, hochfein. Oelsardinen, Lachs in verschiedenen Preislagen, div. Sorten Käse, Butter aus der Molkerei Nedegaff, Eier rc. bei billigster Preisstellung zur geneigten Abnahme.

Glas- u. Lederlandauer, Coupé, Break, Jagd- und Ponywagen, Kummet-, Sielen-, Jucker- und Kabriolett-Geschirre, Sättel b. z. v. Leipzig, Gerberstrasse 52. **Boser.**

Kompletter Dampfdreschsatz

ist billig zu verkaufen, da größerer beschafft wird. **Markranstädt. Gustav Schmidt,** Gutsbesitzer.

Prima Himbeeren

versendet à Ztr. 22 M unter Nachnahme und Fässerstellung **Karl Voigt,** Obstbdlg., Rudolstadt.

Gebogene Rohrstühle,

Fabrikat von Ancion & Schnertzel, bill. z. vrk. Reik. Tisch, Gr. Brauhstr. 30.

Fettleibigkeit

Laarmann's Entfettungstee. Marke „Reducin", von Gustav Laarmann, Herford, wird empfohlen bei Corpulenz und Fettleibigkeit mit naturgemäßer Anwendung. Bestandteile: Hagebutten 10, Flieder 10, Haferflocken 9, Linden 10, Kamillen 3, Boldblumen 12, Faulbaumrinde 15, Sennes 7, Heidelbeeren 5, Huflattig 4, Mithee 4, fein. Wollstraphstaub 7, Bereinswurzel 2,5, Blebtäschel 2,5, Heuchelkraut 2,5, Wachholderbeeren 2,5. Quantität Nr. 1 = M 1,5, Nr. 2 = M 5.—, Nr 3 bei besonders starker Corpulenz M 7.— Probekarten M 1,50. Fliebertage in **Haller:** Hirsch-Apotheke, Markt 17, Apotheke z. Deutschen Kaiser.

Ferienreise

zur SEE nach

PORTUGAL

vermittelst der Dampfer der Hamburg-Südamerikanischen D.-Ges., der Deutschen Ost-Afrika-Linie und der Hamburg-Amerika Linie zum Besuche der interessanten Städte Oporto, Lissabon und Madrid, der Sommer-Residenz Cintra und der Badeorte am Tajo und am Atlantischen Ocean.

Fahrpreis erster Klasse

Hamburg-Lissabon M. 160.—. Rückfahrkarten M. 280.—.

Alles Nähere enthalten die Prospecte.

Anmeldungen nehmen entgegen die

Abtheilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg

und deren Vertreter

in **Halle a. S.: Georg Schultze,** Bernburger Str. 32, I.

Zoolog. Garten.

Erwachsene 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Sonntag den 26. Juli, von mittags 1 Uhr ab:

Billige Preise.

Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Ohne besonderes Entree — Nur noch ganz kurze Zeit: **Hagenbecks Ausstellung: Elefanten-Säugling.**

Nachmittags und abends **Grosses Konzert** der Kapelle des **15. Bayer. Inf.-Regts.** (Kgl. Musikmeister Georg Pöll).

Peissnitz-Restaurant.

Heute abend, sowie jeden Freitag abend

Volkslieder-Abend.

H. Schröter.

Paradies.

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag **Konzert** bei freiem Eintritt.

Königliches Bad Lauchstädt.

Sonntag den 26. Juli cr.

nachmittags **Konzert,** abends **Ball.**

Bei günstiger Witterung Dienstag, Mittwoch, Freitag Konzert.

Lüderitz' Berg

empfiehlt seinen kleinen Saal zur Abhaltung von Vereins- und Familienfestlichkeiten.

Asphalt-Kegelbahn. Vereinszimmer.

Verein chem. 36er.

Sonnabend den 25. Juli cr., abends 8 Uhr zur Feier des 21. Stiftungsfestes und Schlacht bei Uettingen

grosses Konzert

vom Musikkorps des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Brillant-Feuerwerk und Ball

in der „Saalschloßbrauerei",

wozu Freunde und Gönner des Vereins hierdurch ergebenst eingeladen werden. Zulassgeld à 30 Pfg. wird nur an der Kasse erhoben. Der Vorstand.

Der Verein ehemal. Artilleristen zu Halle a. S.

feiert am 26. Juli cr., von nachm. 3½ Uhr ab im Wintergarten sein

Sommerfest,

bestehend in **Konzert, Kinderbelustigungen** und **Ball.**

Am 2. August cr. ist von den Artillerie-Vereinen der Provinz Sachsen ein General-Appell auf dem Petersberge geplant. Unser Verein beabsichtigt per Omnibus dahin zu fahren.

Die verehrl. Kameraden, welche sich daran zu beteiligen gedenken, haben dies bis spätestens den 26. Juli cr., abends, dem Vorsitzenden anzugeben, gleichzeitig auch ihre event. Beteiligung an dem in Ostrau stattfindenden gemeinschaftl. Mittagessen. Der Vorstand.

Wintergarten.

Am 26. Juli cr., abends 8 Uhr

Grosses Konzert.

Entree 35 Pfg. **H. Kahle.**

Marine-Verein Halle a. S.

Sonntag den 26. Juli 1903

Sommerfest in der „Saalschloßbrauerei", bestehend in **Konzert, Brillant- u. Schlachtenfeuerwerk** (S. M. S. Kanonenboot Iltis beschießt die Taku-Forts), **Ball.**

Beginn des Konzerts 3½ Uhr.

Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen. Der Vorstand.

Solbad Bernburg

Solbäder, echte Schmiedeberg. Moorbäder mit beliebig starkem Gehalt ohne Preisaufschlag.

Alle Luft-, Licht- u. medizinischen Bäder.

Grösster Komfort bei billigsten Preisen. Leuchtfontäne. Keine Kurtaxe.

Bernburgs Sole hat 30 % Kochsalz.

Prospekte gratis durch die städt. Kurverwaltung.

Apollo-Theater.

Täglich 8 Uhr.

Gänzlich neues Programm der

Fritz Steidl-Sänger.

u. A.: Neu! „Die bummligen Sänger" und das Fritz Steidl'sche Lebensbild: „Wasser-Ratten."

Café Roland.

Täglich Konzert

„d'Sieveringer"

Original Wiener Schrammeln.

Anfang 7 Uhr abends.

Gasthof zum Palmenbaum,

Döllnitz.

Sonntag den 26. Juli abends 8 Uhr **großes Militär-Konzert,** ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mansf. Feld-Art.-Reg. Nr. 75. Nach dem Konzert **Ball.** Entree 50 ₰. Es ladet ergebenst ein Frau **Angermann.**

Hermann Bindrichs Restaurant,

Beesenerstraße 13c.

Sonnabend u. Sonntag Hähnchen-Auskegeln, wozu freundlichst einladet Der Obige.

Sonnabend **Schlachtefest. C. Hornickel,** Raffineriestr. 5.

Sol-, Moor- und Seebad Ost-Dievenow,

berühmt durch seinen Wellenschlag, seine starke heilkräftige Solquelle und sein ausgesprochenes Seeklima.

Vielseitige Gelegenheit zu jeglichem Wassersport auf See- und Binnenwasser. Im Kurhause (direkt am Ostsee-Strande) vorzügliche Verpflegung. Table d'hôte 2 Mark, mässige Preise für Logis und Pension, Mittagstisch 1,50 Mark ohne Weinzwang. Täglich Konzert bei freiem Entree. Jeden Sonnabend Reunion. Schnellzug mit durchgehenden Wagen von Berlin nach Cammin. (Ost-Dievenow.) Prospekte gratis.

Hotel u. Pension Waldheim

bei Elbingerode im Harz.

Telephon-Amt: Elbingerode Nr. 15. Mitten im Walde — 520 m hoch gelegen — vorzügliche, preiswerthe Sommerfrische und Erholungsstation. In der Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise. Prospekte gratis u. frei durch den Besitzer **E. Niewerth.**

Sommerfrische

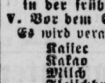
Villa „Waldfrieden" Dölau

Zimmer zu vermieten.

Sommerfrische Dietharz,

Tambach in Thür.

Erholungsuchende finden in meinem Hause für den Monat August bei äußerst billigem Preise freundliche Aufnahme, mit oder ohne volle Pension. Großer Garten am Hause. **B. Winter.**



Morgen Sonnabend **Schlachtefest.** E. Schmidt, Dompl. 5. Räuchern wird angen.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Netlbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm" in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade	zu 5 Pfg.

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Beyer, Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann Gille, Geiststraße 68, sowie bei Herrn Flade, Zwingerstr. 5 zu haben.

Aepfelwein

naturrein, glanzhell & haltbar

Champagner feinste Qual.

G. Fritz, Hochheim a. M.

Man verlange Preisliste

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030724037/fragment/page=0004